



Ansicht der Klosterkirche mit dem um 1100 errichteten Turm der Äbtissin Oderadis.

Copyright: Münsterland e.V., Fotograf: Philipp Foelting.

## ABTEIGESCHICHTE UND MUSEUM

Die Liesborner Abtei gehört zu den ältesten Klöstern in Westfalen. Im 9. Jahrhundert zunächst als Frauenstift gegründet, wurde der Konvent 1130 in ein Benediktinermönchskloster umgewandelt und am 2. Mai 1803 durch das Königreich Preußen aufgehoben.

Von der Bedeutung des Klosters zeugen noch heute die Klosterkirche aus dem 14./15. Jahrhundert und der unter Abt Gregor Waltmann (1698–1739) errichtete, dreiflügelige Barockbau. Ergänzt wird das architektonische Ensemble durch einen Museumsanbau aus dem Jahre 2004.

## DIE SAMMLUNG

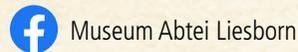
Neben einigen spätmittelalterliche Skulpturen aus der Ausstattung der ehemaligen Abtei und mehreren Tafelbildern, die im Umkreis des Meisters von Liesborn geschaffen wurden, ist die niederländische Malerei des 17. Jahrhunderts mit einer kleinen, qualitativollen Sammlung im Museum Abtei Liesborn vertreten. Die einzigartige Sammlung von Kreuzen und Kruzifixen umfasst mehr als 800 Objekte vom 6. Jahrhundert bis zur Moderne. Weitere Sammlungsschwerpunkte bilden die Werke Theobalds von Oer und die Dauerausstellung westfälischer Wohnkultur im 19. Jahrhundert.

## KONTAKT

Jun.-Prof. Dr. Julia von Ditfurth  
julia.von.ditfurth@kunstgeschichte.uni-freiburg.de

PD Dr. Sebastian Steinbach  
sebastian.steinbach@kreis-warendorf.de

Museum Abtei Liesborn des Kreises Warendorf  
Abteiring 8 – 59329 Wadersloh-Liesborn  
Telefon 02523 98240  
Telefax 02523 982411  
www.museum-abtei-liesborn.de  
info@museum-abtei-liesborn.de



Museum Abtei Liesborn



#museumabteieliesborn

## Öffnungszeiten

Di–Fr: 9–12 und 14–17 Uhr  
Sa und So: 14–17 Uhr  
Montags und an allen Feiertagen geschlossen

Das Museum ist derzeit nicht barrierefrei

Eine Veranstaltung in  
Kooperation mit der      Gefördert von der



Fritz Thyssen Stiftung  
für Wissenschaftsförderung

# DIE WELT DES EVANGELIARS – LIESBORN UND DAS DAMENSTIFT (9.–12. JAHRHUNDERT)

LIESBORNER ABTEIGESPRÄCHE  
ZUR KUNST- UND KULTURGESCHICHTE



TAGUNG IM  
MUSEUM ABTEI LIESBORN  
15. OKTOBER 2022



MUSEUM ABTEI LIESBORN  
des Kreises Warendorf

## **DIE WELT DES EVANGELIARS – LIESBORN UND DAS DAMENSTIFT (9.–12. JAHRHUNDERT)**

2017 vom Kreis Warendorf mit der Unterstützung zahlreicher Förderer erworben, kehrte das Liesborner Evangeliar als zentrales Objekt der frühen Abteigeschichte nach mehr als 200 Jahren an seinen ursprünglichen Bestimmungsort zurück. Dafür wird die Dauerausstellung im Museum Abtei Liesborn aufwendig umgestaltet und ein eigener Bereich für die Präsentation des Evangelinars geschaffen. Die Pergamenthandschrift enthält ein Widmungsgedicht, das die im 11. Jahrhundert amtierende Äbtissin Berthildis als Stifterin nennt. Auf der letzten Seite gibt sich einer der drei Schreiber selbst als Diakon Gerwardus namentlich zu erkennen. Um 1520 erhielt die Handschrift einen neuen Einband mit einer Kreuzigungsszene im Mittelpunkt und den Symbolen der vier Evangelisten in den Ecken. Die baldige Präsentation des Liesborner Evangelinars soll zum Anlass genommen werden, dass am 15. Oktober 2022 junge wie etablierte Wissenschaftler\*innen direkt in der Abtei Liesborn zusammenkommen und ihre Beobachtungen und Thesen in einer für Besucher\*innen öffentlichen Tagung austauschen. Die Tagung stellt dabei keinen Endpunkt, sondern vielmehr den Auftakt zu einer intensiveren Beschäftigung mit dem Evangeliar sowie der Geschichte der Abtei Liesborn dar.



## **PROGRAMM**

9:30 | **Begrüßung und Einführung: Das Liesborner Evangeliar als historische und kunsthistorische Quelle**

Julia von Ditfurth, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und Sebastian Steinbach, Museum Abtei Liesborn

### **Sektion I: Das Damenstift**

**Sektionsleitung: Sebastian Steinbach**

10:00 | **Bardo und Boso – Der Adel im sächsischen Herzogtum des 9./10. Jahrhunderts und die Gründung Liesborns**

Caspar Ehlers, Max-Planck-Institut für Rechtsgeschichte und Rechtstheorie, Frankfurt am Main

10:45 | **Humanistische Klostergeschichtsforschung des 15./16. Jahrhunderts und die Frühgeschichte Liesborns**

Carla Meyer-Schlenkerich, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

11:30 – 12:00 | **Kaffeepause**

12:00 | **Cosmas und Damian - Simeon der Prophet: Patrone des Frauenstifts Liesborn in der Karolingerzeit?**

Hedwig Röckelein, Georg-August-Universität Göttingen

12:45 | **Wie viele Rinder braucht es für ein Evangeliar? Bücher im Kloster als Kostenfaktor und historische Quelle für wirtschaftliche Verflechtungen**

Gudrun Gleba, Universität Osnabrück

13:30 – 14:30 | **Mittagspause**

### **Sektion II: Das Evangeliar**

**Sektionsleitung: Julia von Ditfurth**

14:30 | **Schreiber\*innenvermerke des 11. und 12. Jahrhunderts am Beispiel des Widmungsgedichts und des Kolophons im Liesborner Evangeliar**

Isabel Kimpel, Heidelberger Akademie der Wissenschaften

15:15 | **Karolingische Tradition und gestalterischer Anspruch im Liesborner Evangeliar**

Ilka Mestemacher, Open Music Academy der Hochschule für Musik und Theater München und Christine Jakobi-Mirwald, Weiler

16:00 – 16:30 | **Kaffeepause**

16:30 | **Die Radfigur im Liesborner Evangeliar**

Ulrich Rehm, Ruhr-Universität Bochum

17:15 | **Der Männerkopf auf S. 328 und andere Federproben in mittelalterlichen Handschriften.**

**Zur Neubewertung beiläufiger Doodles**

Tina Bawden, Freie Universität Berlin

**Organisation und Moderation:**

Julia von Ditfurth, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Sebastian Steinbach, Museum Abtei Liesborn